

Prior.-Anleihe 1326 000, do. Coupon-Kto 23 791, R.-F. 1 095 000, Delkr.-Kto 375 000 (Rückl. 53 952), Pens.- u. Unterst.-F. 90 111 (Rückl. 5000), Gebührenäquivalentkto 20 000, Kaut.-Personalkto 59 277, Kredit. 22 971, Abschreib. 168 746, Tant. an Beamte 18 632, Div. 375 000, do. alte 591, Tant. an A.-R. 20 799, Vortrag 56 527. Sa. M. 5 152 446.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftunk. 156 950, Betriebsunk. 207 763, Steuern u. Versich. 57 142, Gespannunterhalt. 31 993, Reparatur. 53 511, Betriebsmaterial. 19 787, Anleihe-Zs. 46 410, Abschreib. 168 746, Gewinn 529 911. — Kredit: Vortrag 45 674, Bier 1 178 199, Zs. 46 961, Mietertrag 1380. Sa. M. 1 272 214.

Kurs Ende 1887—1906: 420, 482, 495, 451, 415, 433, 450.50, 480, 515, 534, 527.50, 556, —, 463, 360, 370, 403, 436, 434, 425 $\frac{0}{100}$. Notiert in Dresden.

Dividenden 1887/88—1905/06: 25, 28 $\frac{1}{3}$, 28 $\frac{2}{3}$, 28 $\frac{2}{3}$, 29, 29, 29, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 22, 22, 23, 25, 25, 25 $\frac{0}{100}$. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Georg Walter, Stellv. Karl Praetorius, Kulmbach.

Prokuristen: Kassierer H. L. Seeghitz, Karl Schmidt.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Alwin Türpe, Stellv. Ad. Praetorius, Rich. Fiebiger, Komm.-Rat Dr. Erwin Reichardt, Dresden; E. Schwerdtfeger, Niederlössnitz.

Zahlstellen: Für Div. Dresden u. Kulmbach: Eig. Kassen; Dresden: Alb. Kuntze & Co., Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank; Kulmbach: S. Schwabacher Nachf. *

Kapuzinerbräu-Aktiengesellschaft in Kulmbach.

Geegründet: 29./4. 1897 mit Nachträgen v. 9. u. 30./6., 3./11. 1897 u. 1./2. 1898. Sitz der Ges. bis Dez. 1898 in Mainleus bei Kulmbach, dann in Kulmbach; Brauerei in Mainleus. Letzte Statutänd. 20./1. 1902 u. 25./5. 1905. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Chr. Viandt legte sein Brauereigeschäft um M. 488 500 ein. Wegener legte seine Grundbesitzung mit 1,27 ha um M. 11 500 ein. Bierproduktion jährl. ca. 15 000 hl. Die Ges. hat am 30./1. 1906 die Kulmbacher Exportbierbrauerei Leonhard Eberlein, früher Kommanditges., die in Konkurs geraten war, sowie deren gesamten Kundenkreis übernommen. Die Übernahme erfolgte in der Weise, dass die erwähnte Brauerei in eine G. m. b. H. umgewandelt u. die Anteile von der Kapuzinerbrauerei übernommen wurden. Der Betrieb des Kapuzinerbräus wurde von Mainleus nach Kulmbach verlegt u. mit jenem der Eberleinbrauerei verschmolzen.

Kapital M. 254 000 in 254 gleichwertigen als solche abgest. Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 320 000; die G.-V. v. 15./2. 1899 beschloss Zuzahlung von 25 $\frac{0}{100}$ = M. 250 auf jede Aktie bezw. Zus.legung der Aktien, auf welche diese Zuzahlung nicht geleistet, im Verhältnis 2 : 1. Die Zuzahlung wurde auf M. 160 000 geleistet, M. 160 000 wurde zu M. 80 000 zus.gelegt, so dass das A.-K. Sept. 1899 M. 240 000 betrug. Die G.-V. v. 19./2. 1900 beschloss: a) auf jede Aktie sollen zu Abschreib. 25 $\frac{0}{100}$ aufbezahlt werden; b) die Aktien, auf welche nichts zugezahlt wird, sind im Verhältnis 3 : 1 zus.zulegen (Frist bis 15./4. 1900); ausserdem Herabsetzung des A.-K. um M. 10 000, der Ges. unentgeltlich überlassene Aktien. Buchgewinn von M. 73 750 zu Abschreib. verwandt. Auf 191 Aktien wurden 25 $\frac{0}{100}$ nachgezahlt, 39 Aktien wurden zus.gelegt; A.-K. somit noch M. 204 000. Die G.-V. v. 19./2. 1900 bezw. 29./1. 1901 beschlossen Erhöhungen um M. 50 000 bezw. M. 21 000 auf M. 275 000. Die G.-V. v. 29./1. 1903 beschloss neuerliche Sanierung. Die Aktien, auf welche bis 22./3. 1903 20 $\frac{0}{100}$ = M. 200 zugezahlt sind, sind als 5 $\frac{0}{100}$ Vorz.-Aktien abgestempelt, ebenso die Aktien, welche bis dahin zur Zus.legung im Verhältnis 2 : 1 eingereicht wurden. Zu den dieser Art durch Zuzahlung entstandenen 233 Vorz.-Aktien ist je 1 Genussschein im Werte von M. 200 ausgegeben. 42 Aktien wurden zu 21 Vorz.-Aktien zus.gelegt u. damit das A.-K. um M. 21 000 herabgesetzt auf M. 254 000. **Genussscheine:** 233 Stück, zu jeder lt. G.-V. v. 29./1. 1903 durch Zuzahlung geschaffenen Vorz.-Aktie einer à M. 200 Wert. Weiteres unter Gewinn-Verteilung. 30 Scheine bis Ende 1904 ausgel.

Hypotheken (Stand Ende Sept. 1906): M. 107 500. **Anleihe:** M. 200 000 in 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Oblig. von 1903, rückzahlbar zu 103 $\frac{0}{100}$, Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1906 in 20 Jahren.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{0}{100}$ z. R.-F., sodann M. 8 Zs. pro Genussschein, vom Übrigen $\frac{1}{4}$ zur Ausl. von Genussscheinen zu à M. 200, ferner nach Abzug von 5 $\frac{0}{100}$ Div. an Vorz.-Aktien, 10 $\frac{0}{100}$ Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest weitere Div. an Vorz.-Aktien. Bei Auflös. der Ges. werden zuerst die noch nicht ausgel. Genusssch. befriedigt. Die Vorz.-Aktien haben kein Nachbezugsrecht, solange keine St.-Aktien vorhanden sind.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Immobil. A 226 000, Fastagen 38 000, Fuhrpark 2000, Brauerei- u. Wirtschafts-Utensil. 11 000, Masch. u. Beleucht.-Anlage 50 000, Bankguth. 10 692, Immobil. B 6605, Debit. 181 469, Anteile 205 930, Gründungskto 3108, Kulmbacher Ratskeller Leipzig 23 000, Bestände u. Vorräte 65 508. — Passiva: A.-K. 254 000, Hypoth. 107 500, Anleihe 200 000, Kredit. 128 222, Accepte 88 000, R.-F. I 2175, do. II 22 125, alte Genussschein-Zs. 128, Genussschein-Auslos.-Kto 200, alte Div. 250, Gewinn 20 714. Sa. M. 823 316.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Gerste u. Hopfen 91 295, Kohlen u. Fourage 18 119, Malzsteuer 11 024, Reparatur. 3980, Betriebs- u. Verwalt.-Kosten inkl. Steuern u. Versich. 39 259, Spedition, Provis. u. Zs. 60 877, Abschreib. 15 375, Gewinn 20 714. — Kredit: Vortrag 5032, Bier 247 311, Treber, Abfälle u. Ökonomie 8301. Sa. M. 260 645.

Dividenden: 1897/98—1901/02: 0 $\frac{0}{100}$; 1902/1903—1905/1906: Vorz.-Aktien 1, 1, 1, 1 $\frac{0}{100}$; Genussscheine 4, 4, 4, 4 $\frac{0}{100}$.